

Ob Karl d. Gr. wohl noch auf andere Weise sorgte?

Erzählung: Karls Sorge für den Handel.

Besprechung: So hat sich denn neben dem Bauernstand auch noch ein selbständiger Handwerkerstand gebildet. Wie beide einander helfen? Was dadurch entsteht? (Sie tauschen ihre Waren gegenseitig aus, Tauschhandel!) Was zum Handel notwendig ist? (Maße und Münzen.) Was Karl d. Gr. thun läßt? Wie er den Handel weiter begünstigt? (Straßen läßt er anlegen und sichern; Brücken läßt er bauen, Ströme durch Kanäle verbinden u. s. w.)

Ziel: Wie Karl d. Gr. auch für das geistige Wohl seiner Unterthanen sorgt.

Wie wohl? Erzählung: Er baut Kirchen und Klöster; er verbessert den Gottesdienst; er gründet Schulen und ordnet an, daß die Geistlichen sich überall des Unterrichtes der Jugend annehmen; er pflegt die Muttersprache.

Besprechung: Wie sorgt er für das geistige Wohl? Inwiefern durch den Bau von Kirchen? (Schönheitsinn geweckt, religiöses Gefühl belebt, sittliches Leben gefördert.) Durch welche weiteren Maßnahmen er dies zu erhöhen sucht? (Deutsche Predigt, Sängerschulen etc.)

In welcher Weise nimmt er sich der Jugend an? Er legte eine Reihe von Schulen an. In seinem Hofe bestand die Hofschule, welche alle Söhne der Hofbeamten besuchen mußten; auch in den Klöstern wurden Schulen eingerichtet; diese hießen Klosterschulen. Hier wurden die Kinder der Hörigen sowohl, als auch der Freien von den Mönchen unterrichtet. Was lernten die Kinder in den Hof- und Klosterschulen? Sie lernten lesen und schreiben, Volks- und Heldenlieder, Vaterunser und Glaubensbekenntnis und endlich Kalenderkunde. Warum waren diese Unterrichtsgegenstände eingeführt? Durch Lesen, Schreiben und Gesang der Heldenlieder wurde die deutsche Muttersprache bedeutend gefördert. Durch Gebete und Glaubensbekenntnis wurde in die jugendlichen Herzen christlicher Sinn gepflanzt und so wurde das Christentum mehr und mehr befestigt, und die Sitten und Gebräuche wurden mehr und mehr durch das Christentum geändert und verbessert. Durch die Kalenderkunde aber sollte das Verständnis für den Acker- und Obstbau erzielt werden.

Wie suchte er das Schulwesen zu heben? Er besuchte die Schulen öfter, namentlich die Hofschule, hielt selbst Prüfung ab und teilte auch selbst Lohn und Strafe aus.*)

Zusammenfassung: Kaiser Karls Sorge für die Bildung seines Volkes.

*) „Wie Kaiser Karl Schulvisitation hielt“ (Gerol).